

Dirigenten-Honorar

Dieses Dokument dient als Grundlage für die Besoldung eines Dirigenten.

Einteilung

Die Jodeldirigenten lassen sich in drei Stufen einteilen:

Stufe 1: Dirigenten mit einer guten musikalischen Grundausbildung jedoch ohne Jodel- oder einer ähnlichen Dirigentenausbildung.

Stufe 2: Dirigenten mit einer abgeschlossenen Dirigentenausbildung im Jodlerverband oder einem anderen Gesangsverband.

Stufe 3: Dirigenten mit einer abgeschlossenen Jodeldirigenten-Ausbildung, einer anderen Dirigentenausbildung und einer Zusatzausbildung. (Kursleiterkurs, Jurorenausbildung, musikalische Berufsausbildung, Schulmusikausbildung etc.)

Honorar-Ansätze

Dirigenten der Stufe 1:	Fr. 50.— - Fr. 100.—	pro Probe
Dirigenten der Stufe 2:	Fr. 100.— - Fr. 150.—	pro Probe
Dirigenten der Stufe 3:	Fr. 150.— - Fr. 200.—	pro Probe (oder mehr)

Diese Angaben verstehen sich als variable Ansätze. Der tiefere Ansatz gilt als Einstiegslohn, der höhere Ansatz ist nach einer Anzahl von Dienstjahren zu erreichen. Der wichtigste Gradmesser bei der LohnEinstufung ist die Qualität der wöchentlichen Dirigierarbeit sowie das daraus entstehende Niveau des Chores!

Arbeitszeit

Die von den Chormitgliedern wahrgenommene Dirigentenarbeitszeit beträgt ca. 40% der gesamten Arbeit. Was Chormitglieder nicht sehen ist die gesamte Vor- und Nachbereitung, das persönliche Üben, Weiterbildung aller Art, die Suche nach geeigneter Literatur etc. Der grösste Teil der Dirigentenarbeit findet also nicht im Probesaal statt!

Weitere Punkte die zu berücksichtigen sind:

Zusatzleistungen

Meistens bleibt es nicht nur bei den Kernaufgaben eines Dirigenten. Sehr oft kümmern sich Dirigenten auch um Nachwuchs, Gastformationen, Konzertgestaltung, Konzertansage uvm.

Aufwand und Ertrag

Die Dirigentenausbildung kostet heute einen Teilnehmer ca. Fr. 3000.— bis Fr. 4000.—! Die Ausbildung mit allen Kursunterlagen beläuft sich auf gut Fr. 1000.—. Dazu kommen alle Spesen, (Fahrt und Essen) Unterrichtsstunden in Gesang und/oder Klavier, allenfalls die Anschaffung eines E-Pianos etc. Bis nur diese Auslagen zurückbezahlt sind, muss ein ausgebildeter Dirigent 1 - 2 Jahre dirigieren! Der enorme Einsatz eines Dirigenten verdient auch eine entsprechende Honorierung.

Emil Wallimann

P.S. Der Einfachheit halber wurde überall die männliche Form verwendet, wohlwissend dass es mehr Dirigentinnen als Dirigenten gibt!